

**Zeitschrift:** Prisma : illustrierte Monatsschrift für Natur, Forschung und Technik  
**Band:** 7 (1952)  
**Heft:** 1

**Artikel:** Die erste Atomzentralheizung der Welt  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-653423>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 17.11.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Blütenfarbe:	Rhododendron-Art:
orange-scharlach	R. japonicum
blaßrosa	R. schlippenbachii
lachsrosa	R. viscosum
hellrosa	R. Makinoi
reinrosa	R. williamsianum
hellkarmin	R. ferrugineum
„	R. hirsutum
karmin	R. repens
helles Lilarot	R. carolinianum
„	R. smirnowii
„	R. oreodoxa
violett	R. hippophaeoides
„	R. catawbiense
helles Purpurviolett	R. dauricum
purpurviolett	R. canadense
„	R. impeditum
„	R. keleticum
dunkelviolet	R. russatum.

  

Blütenfarbe:	Rhododendron-Hybride:
weiß	R. Mdm. Carvalho
„	R. Gudrun
rosa	R. Kate Waterer
„	R. Hassan
dunkelrosa	R. Daisy
„	R. Desiderius
„	R. Holbein
hellkarmin	R. van der Hoop
scharlach	R. Bas de Bruin
krapprot	R. John Walter
rosa	R. Catherine van Tol
lilarot	R. Dr. H. C. Dresselhuyts
„	R. Van Weerden Poelman
„	R. Edward S. Rand

Blütenfarbe:	Rhododendron-Hebryde:
leuchtendrot	R. Amerika
hellpurpur	R. Roseum elegans
„	R. Everestianum
lila	R. Holger
intensiv lila	R. catawbiense grandiflorum
violett	R. Alfred
„	R. Effner
tiefviolett	R. Lee's dark Purple

Die Rhododendron-Gesellschaft nimmt sich auch anderer immergrüner Kinder Floras, die unscheinbarer als die Alpenrosen blühen, aber mit ihrem wintergrünen Laub oder mit bunten Beeren die Gärten zieren, an. Der rotfrüchtige Feuersdorn, die Mahonien mit blauen Beeren, Stechpalme, Seidelbast, Lorbeerrose, Erika, Sauerdorn, Bärentraube, Heidekraut, Kienporst, Efeu und Immergrün gehören dazu. Der gelungene Versuch, die immergrünen Preiselbeeren als bodendeckende Pflanzen anzuwenden, sicherte dem schönen Park auf weite Flächen farbige Pflanzenteppiche und schützt den Boden vor Austrocknung. Über dem mit roten Beeren durchwirkten, lebenden Teppichen ragen die großen Alpenrosenbüsche als fremdländische Erscheinungen auf. Sie liefern den Beweis für die Äußerung jenes amerikanischen Fachwissenschaftlers, der sagte: „Wenn die Rose die Königin der Blumen ist, der Rhododendronstrauch in seiner stattlichen Majestät ist der König der Blumen!“

## Die erste Atomzentralheizung der Welt

DK 697.325-685 : 539.17

In Großbritannien wurde kürzlich die erste Atomzentralheizung der Welt in Betrieb genommen. Die Anlage, der bald zwei oder drei weitere folgen sollen, befindet sich im Atomforschungsinstitut Harwell. Man rechnet mit einer Einsparung von mindestens 1000 t Kohle pro Jahr. Die Installierung hat etwa 15.000 Pfund Sterling gekostet, doch dürften jährlich zirka 2650 Pfund an Heizungskosten eingespart werden.

Die Wärme für die 80 Büroräume des Gebäudes wird direkt von der großen Atomsäule „Bepo“ bezogen. Der Heizvorgang ist folgender: In den Auslaßluftkanal des Luftkühlsystems der Atomsäule wurde eine Spezialvorrichtung, ein sogenannter „heat exchanger“, eingebaut, durch den ständig Wasser geleitet wird. An dieser Stelle befindet sich ein verstellbarer Zugregler, der den durch den „heat exchanger“ geleiteten Luftzug

reguliert und somit die Wärme kontrolliert. Das auf diese Weise erwärmte Wasser wird jedoch nicht in direkte Zirkulation mit den „Atomheizkörpern“ gebracht, sondern zunächst durch eine kleine Pumpe zu einem zweiten „heat exchanger“ geleitet, der dann das heiße Wasser für die Raumheizung und die Warmwasserleitungen liefert.

Die Temperatur der Luft im Luftauslaß beträgt 57°, das Wasser selbst wird auf 54° erwärmt. Im kommenden Jahr, wenn an der Atomsäule geplante Verbesserungen durchgeführt sind, werden diese Temperaturen wesentlich erhöht werden. Die bei der Erwärmung des Wassers angewandte Methode bietet volle Sicherheit gegen jede Gefahr der Radioaktivität. Das heiße Wasser kann daher ohne Schaden zum Waschen und für andere Zwecke verwendet werden.